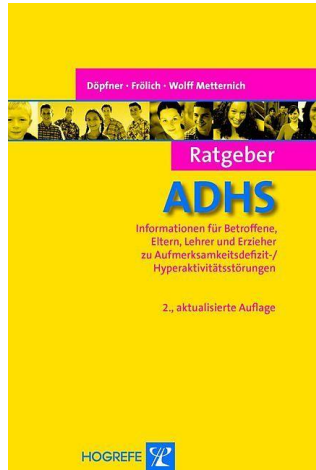


Hilfreiche Materialien und Literatur zum Thema AD(H)S

- elpos (Homepage) > Flyer: <http://www.elpos.ch>
- Mit Kindern lernen (Homepage): <https://www.mit-kindern-lernen.ch/meine-schueler/ads-adhs>
- Fritz und Fränzi (Homepage): <https://www.fritzundfraenzi.ch/gesundheit/psychologie/adhs-und-schule>
- Lilly (Homepage): ADHS in der Schule. Strategien für den Unterricht (https://www.lilly-pharma.de/de/pdf/webshop/adhs/adhs_in_der_schule.pdf) etc.
- Erfolgreich lernen mit ADHS. *Der praktische Ratgeber für Eltern* (Rietzler, Grolimund; 2018)
- Chaos im Klassenzimmer. *Classroom-Management: Damit guter Unterricht noch besser wird* (Eichhorn; 2017)
- ADHS in Schule und Unterricht: *Pädagogisch-didaktische Ansätze im Rahmen des multimodalen Behandlungskonzepts* (Frölich, Döpfner, Banaschewski; 2014)
- ADHS in der Schule. *Übungsprogramm für Lehrer* (Lauth; 2014)
- Positive Verstärker für den Schulalltag. *Praktische Materialien zur Verbesserung des Arbeits- und Sozialverhaltens* (Kl. 5/6: Kraft; 2013 / Kl. 1-4: Mauritius; 2012)
- Ratgeber ADHS (Döpfner, Frölich, Wolff Metternich; 2007) etc.

Hilfreiche Materialien und Literatur zum Thema AD(H)S



etc.

HHF Hochschule für Heilpädagogik Zürich **elpos** Elternhaus

Wie kann ich mit den Eltern gut arbeiten?

Ihre Haltung erzielt eine grosse Wirkung

- Denken Sie zunächst an Möglichkeiten, wie sich eine Vertrauensbasis schaffen lässt.
- Transparenz schafft Verständnis und Glaubwürdigkeit.
- Sprechen Sie auch das Positive und die (kleinen) Fortschritte des Schülers oder der Schülerin an, und nicht nur die Probleme.
- Finden Sie heraus, was die Eltern wichtig für das Kind finden und warum. Hieraus gewinnen Sie ihr Engagement.
- Anerkennen Sie die Fähigkeiten und Erfahrungen der Eltern. Lassen Sie die Eltern aussprechen.
- Machen Sie keine Vorwürfe und Anklagen.
- Stützen Sie sich auf die pädagogische Grundhaltung des Schulhauses.
- Eignen Sie sich weitere Kenntnisse über ADHS an, über unterstützende Möglichkeiten für das Kind und für die Eltern. Gewinnen Sie an Handlungskompetenz und Sicherheit.

Beispiel: Ihre Vorstellungen und diejenigen der Eltern lassen sich nicht vereinbaren und die Situation droht zu eskalieren.

- ✓ Fangen Sie kein Streitgespräch an
- ✓ Respektieren Sie die Bedürfnisse und Aussagen der Eltern, ohne diesen zustimmen zu müssen
- ✓ Benennen Sie die unterschiedlichen Vorstellungen in pädagogischen Fragen, aber auch Gemeinsamkeiten
- ✓ Besprechen Sie, dass positiv formulierte Ziele eine bessere Grundlage für ein konstruktives Gespräch bieten
- ✓ Um die Kommunikation zu verbessern, prüfen Sie die Möglichkeit, die Gesprächsführung einer Drittperson zu überlassen (z.B. SFD, Schulleitung)

Beispiel: Wenn Sie die Probleme des Kindes in der Schule mit den Eltern besprechen, reagieren die Eltern, als ob dies nur von Ihnen (mangelnden) pädagogischen Kompetenzen abhängen würde.

- ✓ Greifen Sie die Eltern nicht an und unterlassen Sie jegliche Selbstverteidigung bzw. Schuldzuweisung
- ✓ Fordern Sie die Eltern auf, ihre Interventionen im Alltag zu schildern und halten Sie dabei Anhaltspunkte für ein gemeinsames Handeln fest
- ✓ Vereinbaren Sie einen neuen Termin und überlegen Sie sich, welche Strategie sinnvoll sein könnte
- ✓ Tauschen Sie sich mit Kolleginnen und Kollegen aus

Weitere Informationen <http://www.elposzuerich.ch> <http://www.hfh.ch/weiterbildung>
 Kontakt zuerich@elpos.ch wfo@hfh.ch

ADHS in der Schule

Strategien für den Unterricht

Lilly

Bergedorfer Grundsteine Schulalltag

1.-4. Klasse

Bergedorfer Grundsteine Schulalltag

5./6. Klasse

etc.